

Bevor ich sterbe

*Noch einmal sprechen
von der Wärme des Lebens
damit doch einige wissen:
Es ist nicht warm
aber es könnte warm sein*

*Bevor ich sterbe
noch einmal sprechen
von Liebe
damit doch einige sagen:
Das gab es
das muss es geben*

*Noch einmal sprechen
vom Glück der Hoffnung
auf Glück
damit doch einige fragen:
Was war das
wann kommt es wieder?*

Erich Fried

aus: Erich Fried, Lebensschatten,
Verlag Klaus Wagenbach, Berlin 1981

Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden

*Der Ambulante Hospizdienst Baden-Baden
ist der evangelischen Kirchengemeinde
Baden-Baden angeschlossen und wird von der
katholischen Gesamtkirchengemeinde
Baden-Baden unterstützt.*

*Wir sind Mitglied der
Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz
Baden-Württemberg e.V. sowie des
Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V.*

www.hospizdienstbadenbaden.de

Reinhold-Schneider-Str. 10
76530 Baden-Baden
Fax: 07221 28432
E-Mail: goetzbadenbaden@t-online.de

Christa Götz
(Vorsitzende)
Telefon 07221 28535

Margareta Schaum
(stellv. Vorsitzende)
Telefon 07221 392653

Unser Spendenkonto:
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
Konto 6002711 „Hospizdienst“
BLZ 662 500 30

Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden

**Begleitung schwer kranker,
sterbender und
trauernder Menschen**



Was wir wollen

Der ambulante Hospizdienst Baden-Baden will dazu beitragen, dass sich schwer kranke und sterbende Menschen auf ihrer letzten Wegstrecke nicht allein gelassen fühlen und in ihrer Würde geachtet wissen. Wir sehen den Tod als Teil des Lebens an. Seelische Betreuung und verlässliche Zuwendung stehen im Vordergrund.

Wir wollen mithelfen, dass schwer Kranke am Ende ihres Lebens in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass der kranke Mensch möglichst ohne Schmerzen bis zum Ende leben kann.

Der Hospizgedanke schließt aktive Sterbehilfe aus.

Wir verstehen uns als ergänzende Hilfe zu den bestehenden Diensten im Privathaushalt, Pflegeheim, Krankenhaus und stationären Hospiz.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Begleitung ist ehrenamtlich und unentgeltlich.



Wie wir helfen

Wir übernehmen Begleitungen und Sitzwachen:

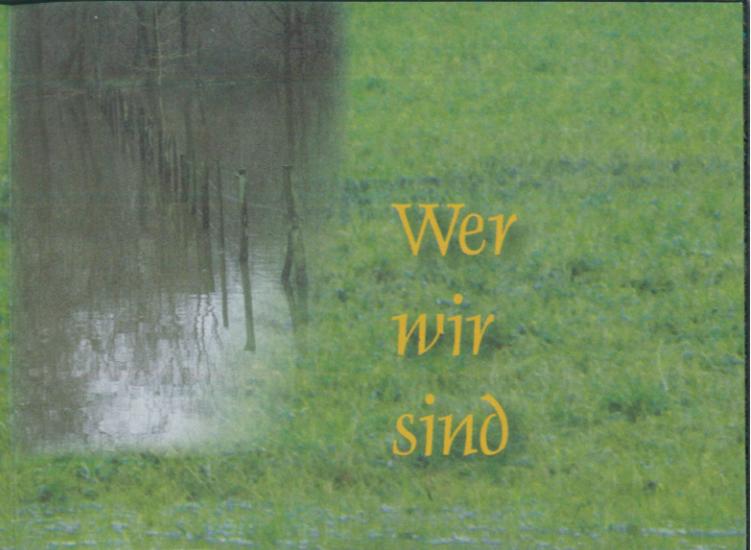
- in Privathaushalten
- in Pflegeheimen
- im Krankenhaus
- im stationären Hospiz

Wir sind um Wahrhaftigkeit im Umgang mit den Sterbenden und ihren Angehörigen bemüht und achten auf ihre Bedürfnisse und Wünsche. Wir sprechen, schweigen oder beten mit ihnen. Wir tragen ihre Hoffnungen und Ängste mit.

Als ehrenamtliche Helfer und Helferinnen übernehmen wir keine medizinisch-pflegerische Betreuung.

„Hospiz – das bedeutet eine andere Art des Umgangs mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer“

Cicely Saunders



Wer wir sind

Mitarbeiten können Frauen und Männer aus allen Berufen und Altersgruppen. Unsere Hospizarbeit gründet auf christlichen Werten, ist aber unabhängig von Religionszugehörigkeit, Weltanschauung und Nationalität.

Wir sind qualifiziert durch:

- intensive fachliche Vorbereitung in Seminaren
- ständige Weiterbildung in monatlichen Treffen
- regelmäßige Supervision

Wir organisieren öffentliche Vorträge, um die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer zu fördern.

Wir vermitteln Informationen über Möglichkeiten der Schmerztherapie und zu Fragen der Patientenverfügung.

Wir begleiten trauernde Menschen in Einzel- und Gruppengesprächen.